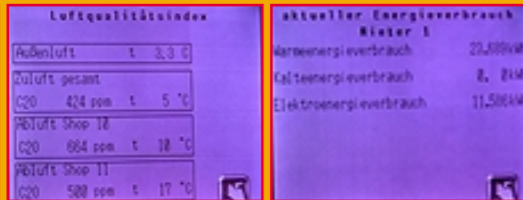


Die Gewinner des

2006

Der Ideenpreis von P.M. und der Initiative »Partner für Innovation«

Über 200 Innovatoren aus ganz Deutschland haben sich um den P.M.-Ideenpreis »W.I.N. Award 2006« beworben. W.I.N. steht für Wissen, Ideen und Neuentwicklungen. Mit dem Preis wollen wir jene fördern, die die Zukunft unseres Landes sind: die Forscher und die kreativen Köpfe. Jetzt stehen die Gewinner in den drei Kategorien – »Private Erfinder«, »Produkte/Unternehmen« und »Clevere Kids« – fest



Sieger in der Kategorie »Private Erfinder« ist der Ingenieur Christoph Tiede aus Biblis. Er hat »emeus« entwickelt: Das »Energie- und Medien-Erfassungs- und Umlage-System« (o.) ermittelt via Sensoren, Wärmemengen- und Elektrozählern sowie einem speziell entwickelten Berechnungsverfahren den Energieverbrauch in Gebäuden – und zwar so genau, wie es bislang nicht möglich war. »Ob in Bürogebäuden, Einkaufszentren oder Flughäfen – immer wenn mehrere Mieter von einer zentralen Klima- oder Kälteanlage versorgt werden, wird der Energieverbrauch nicht nach dem tatsächlichen Verbrauch der

jeweiligen Mietbereiche erfasst«, erklärt der Innovator. »Vielmehr werden die Zentralanlagen- oder Gesamtgebäude-Energieverbräuche pauschal, mal flächenspezifisch oder mit anderen statistischen Umlageschlüsseln verteilt und abgerechnet. Mit dieser ungerechten Gießkannenmethode macht »emeus« jetzt Schluss.« Das neuartige System erfasst präzise, wie viel Energie jeder Nutzer verbraucht. Für seine zum Patent angemeldete Idee erhält Tiede von P.M. neben dem Geldpreis von 5000 Euro auch fachkundige Unterstützung, um »emeus« zu vermarkten. Experten der Fraunhofer-Gesellschaft werden untersuchen, welche Marktchancen die Erfindung hat – ein Prozess, der so aufwändig ist, dass viele Erfinder daran scheitern. Zusätzlich werden dem Gewinner über das Netzwerk der Initiative »Partner für Innovation« Kontakte zu mehr als 200 Firmen und Institutionen eröffnet.



In der Kategorie »Produkte/Unternehmen« ist der Gewinner Jürgen Przybylak aus Castrop-Rauxel. Für sein Erdbeben-Vorwarnsystem »Secty life Patron« (o.) erhält der Geschäftsführer der sectyelectronics GmbH ein Preisgeld in Höhe von 5000 Euro. Das Innovative an diesem System: Es kann die so genannte Primärwelle eines Erdbebens erfassen. Diese Welle ist ungefährlich und nur messtechnisch wahrnehmbar; weil sie sich schneller ausbreitet als die zerstörerischen Sekundärwellen, erreicht sie die Messgeräte früher und kann rechtzeitig vor dem schweren Beben Alarm auslösen. Daraufhin schaltet »Secty life Patron« alle angeschlossenen Anlagen für Gas, Strom oder Wasser sofort ab. Die Deutsche Welthungerhilfe hat bereits einige Gebäude in Pakistan und Afghanistan mit dem nur 1000 Euro teuren System ausgerüstet. Diese Projekte unterstützt auch der

Förderverein für Internationale Erdbebenpräventionsmaßnahmen, der auf Initiative der sectyelectronics GmbH gegründet wurde.

In der Kategorie »Clevere Kids« heißt der Gewinner Manuel Bucher. Der 12-Jährige aus Meckenbeuren in Baden-Württemberg wird für sein »Leiterwagenmobil« (u.) mit 2500 Euro belohnt. »Es wäre doch geschickt, einen Leiterwagen zu haben, den man nicht ziehen muss, sondern der selber fährt«, erklärt der Realschüler sein von einem Elektromotor angetriebenes Gefährt. »Es wird vom Fahrersitz aus gesteuert. An der Armstütze angebracht sind der Ganghebel, der Not-Aus-Knopf, die Bremse und Schalter für Blinker und Licht. Den Strom dafür liefert eine Batterie.«

